

Bitte um Teilnahme an Befragung

## Vorintegration & Übergangsmanagement

Schwerpunkt auf Fach- und Arbeitskräften aus Drittstaaten

**Was ist das Ziel der Befragung?** Mit dieser Befragung wollen wir Ihre Einschätzung aus unternehmerischer Perspektive gewinnen, um den Wissens- und Erfahrungstransfer zu fördern. Wir sind interessiert an Ihrer Meinung, zukünftigen/aktuellen Arbeitsweise und Ihren Praxiserfahrungen in Bezug auf den Bereich der Vorintegration und dem Übergangsmanagement.

**Wen adressiert die Befragung?** Arbeitgeber:innen und Personaler:innen aus unterschiedlichen Bereichen, die Menschen aus Drittstaaten beschäftigen **oder dies vorhaben**. Das schließt auch Träger und Einrichtungen ein, die im Kontext von Fach- und Arbeitskräfterekrutierung aktiv sind oder werden wollen.

**Was haben Sie davon, an der Befragung teilzunehmen?**

- Sie helfen dabei, wichtige Einblicke in Ihren Arbeitskontext zu gewinnen.
- Die Ergebnisse dienen einem breiteren Verständnis durch die unterschiedlichen Perspektiven in Bezug auf Vorintegration und Internationale Migrationssozialarbeit. Notwendige Handlungsimpulse sollen von der Kurzbefragung abgeleitet, in entsprechende Schritte münden und in Form von Lobbyarbeit umgesetzt werden.

Die Befragung erreichen Sie nun unter diesem Link:

<https://survey.lamapoll.de/Befragung-ArbeitgeberInnen-zu-Vorintegration>

Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, die Befragung auszudrucken und analog anzusehen (die PDF-Datei ist zugänglich über den Link).

Das Ausfüllen der Befragung dauert **ca. 10 Minuten**. Bitte beantworten Sie den Fragebogen **bis** spätestens **Montag, den 20.03.2023**.

Die Befragung kann zwischendurch leider **nicht** unterbrochen werden. Das heißt, Eingaben, die sie bereits getätigt haben, werden bei erneutem Aufrufen der Befragung nicht wieder angezeigt. Die Auswertung der Daten erfolgt anonymisiert. Es werden keine personenbezogenen Daten weitergegeben und Ihre Daten werden nach der Erfüllung des Erhebungszwecks gelöscht.

Unter **Vorintegration** sind verschiedene unterstützende Angebote im Herkunfts- oder Transitland an unterschiedlichen Punkten eines Migrationsprozesses zu verstehen: Informationen und Aufklärung über legale Migrationswege, die Erleichterung der Zuwanderung, Beratungsangebote, Unterstützung bei der Vorbereitung von Migration (Visumserhalt, Deutsch-zertifikate), Vermittlung und Durchführung von Vorbereitungs- und Qualifikationsmaßnahmen.

Unter **Übergangsmanagement** können sozialarbeiterische Tätigkeiten in der Phase des Übergangs von vorintegrativen Angeboten im Herkunfts- oder Transitland zu den erstintegrativen Strukturen in Deutschland verstanden werden. Maßnahmen sind zum Beispiel Begleitungsstrukturen des Migrationsprozesses wie Kursangebote zur Aufrechterhaltung der Sprachkenntnisse oder Ausreiseunterstützung durch Kooperationen in Form von Verweiserberatung und Vernetzung mit Ansprechpersonen im Ziel-land etwa zur Unterstützung bei der Wohnungssuche.

**Leiten Sie die Umfrage auch gerne an Kolleg:innen, relevante Kontakte oder Projekte weiter.**

Für Ihre Mitwirkung möchten wir uns bereits jetzt herzlich bedanken!

Die Befragung kann auch per QR-Code abgerufen werden:



**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

## Kontakt

**Sophie Koch**

Projektleiterin Internationale  
Migrationssozialarbeit

T +49 30 65211-1473

H +49 152 09347115

[Sophie.koch@diakonie.de](mailto:Sophie.koch@diakonie.de)

**Maja Kliem**

Sachbearbeiterin

Internationale

Migrationssozialarbeit

T +49 30 65211-1457

[Maja.kliem@diakonie.de](mailto:Maja.kliem@diakonie.de)

## **Für die Befragung verantwortlich:**

Projekt *Zweite Aufbauphase Netzwerkstelle Internationale Migrationssozialarbeit (IMSA)*

Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Diakonie Deutschland

Caroline-Michaelis-Straße 1, 10115 Berlin